

Falkenberg Malgersdorf Rimbach

info



Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



An dieser Stelle wünschen wir unseren Kleinen einen tollen Schulanfang!

Also **Achtung**
liebe Teilnehmer im
Straßenverkehr
Schulanfänger!

**Amtliches und Aktuelles
aus der Verwaltung und
den Gemeinden**

Ausgabe 8
September 2022

INFO



Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Sommerferien mit vielen sehr heißen Tagen liegen bereits hinter uns und ich hoffe, Sie hatten eine schöne Ferien- und Urlaubszeit. Nun hält der Herbst Einzug und die Natur zeigt sich besonders farbenfroh mit bunten Blättern und Früchten.

Trotz immer längerer Phasen von Hitze- und Trockenheitszeiten und häufigeren Starkregen-, Sturm- und Hagelereignissen fällt die Ernte noch passabel aus. Um unsere niedrigen Wasserreserven zu schonen, sollten wir unseren Verbrauch überdenken und Wassersparmaßnahmen ergreifen. Ebenso sind wir im Bereich von Energie und Brennstoffen zur Sparsamkeit aufgerufen - besonders im kommenden Winter. Die kommende Jahreszeit wird uns einiges abverlangen, da wir mit erheblichen finanziellen Belastungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens rechnen müssen.

Auch die weltpolitische Lage hat sich nicht wirklich gebessert, denn das Kriegsgeschehen in der Ukraine dauert noch an. In Bayern sind mittlerweile zahlreiche Kriegsflüchtlinge untergekommen und haben sich gut integriert. Wobei viele Geflüchtete darauf hoffen, nach Kriegsende zurück in ihre Heimat gehen zu können.

Der erste Sommer seit Ausbruch der Corona-Pandemie liegt hinter uns in dem eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen ohne Einschränkungen stattfinden konnten. Ich hoffe, dass Sie die vergangenen Wochen mit ihren Familien und Freunden genießen konnten und eine schöne Zeit verbracht haben.

Ebenfalls hatte das Ferienprogramm der Gemeinde fast wieder den „gewöhnlichen“ Umfang. Die Plätze waren so schnell vergriffen wie in den vergangenen Jahren. Ein herzlicher Dank geht an unsere Vereine und Verantwortlichen für ihre Mithilfe und Mühe. Ohne euch wäre ein Ferienprogramm nicht möglich.

In den ersten Wochen nach dem Schulanfang sind viele Grundschüler unterwegs, die wenig oder gar keine Erfahrung im Straßenverkehr haben. Also heißt es für alle Auto-, Motorrad- und Fahrradfahrer besonders achtsam zu sein und Rücksicht auf unsere „Kleinen“ zu nehmen. Allen Schülern wünsche ich einen guten und erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

In diesem Sinne einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen

Ihr

Franz Josef Weber

Erster Bürgermeister der Gemeinde Malgersdorf

Inhaltsverzeichnis

Aus der Verwaltung

| | |
|---------------------------------|-----|
| Grußwort | 2 |
| Neuer Defibrillator | 3 |
| Fundsachen | 3 |
| Checkliste Grundsteuererklärung | 4-5 |
| Haushaltsplan VG | 6 |
| Stellenanzeige ZWOK | 6 |
| Infobrief ZWOK | 7 |
| Verkehrssicherheit | 8 |

Aus der Gemeinde Falkenberg

| | |
|-----------------------------------|----|
| Herausragende Noten | 9 |
| Eiserne Hochzeit Attenberger | 9 |
| Eiserne Hochzeit Pieper | 9 |
| Nachruf Franz Sieber | 10 |
| Priesterjubiläum Gerhard Lagleder | 10 |
| Malwettbewerb | 11 |
| Indischer Abend | 11 |
| Schulfest Falkenberg | 12 |
| Breitbandausbau | 12 |
| Stellenanzeige Gem. Falkenberg | 13 |
| Tretbulldog | 13 |
| Haushaltsplan Gem. Falkenberg | 14 |
| Dialektpreis Sebastian Goller | 14 |
| Waldfest Diepoltskirchen | 15 |
| Bürgerversammlung | 15 |
| Stellenanzeige Kinderkrippe | 15 |
| Ehrenzeichen der Feuerwehr | 16 |

Aus der Gemeinde Rimbach

| | |
|----------------------------|----|
| SeniorInnenausflug | 17 |
| Salettfest Rimbach | 17 |
| Verkauf Feuerwehrfahrzeug | 17 |
| Haushaltsplan Gem. Rimbach | 18 |
| Bundesfrauenlistenkongress | 18 |
| Verkauf Pflastersteine | 18 |

Aus der Gemeinde Malgersdorf

| | |
|--------------------------------|----|
| Haushaltsplan Gem. Malgersdorf | 19 |
| Ehrung Abschlusschüler | 19 |
| Linde umgesetzt | 20 |
| Verabschiedung Viertklässler | 20 |
| Verabschiedung Pfarrer Joseph | 21 |
| Gedenken Starfighterabsturz | 21 |
| Weinfest | 21 |
| Geburtstag Siegfried Aigner | 22 |
| Fahrzeuge gespendet | 22 |
| Straßennamen Info | 22 |
| Ferienprogramm | 23 |
| Geburtstage Frauenbund | 23 |

Sonstiges

| | |
|-----------------|----|
| Veranstaltungen | 24 |
| Service-Seite | 24 |

*Titelbild: „Grundschule Malgersdorf“
von Andreas Hochholzer*

Neuer Defibrillator im Verwaltungsgebiet

Kampf dem Herztod

Wie schon berichtet sterben jeden Tag in Deutschland Menschen am plötzlichen Herztod. Statistisch gesehen ist der plötzliche Herztod die häufigste Todesursache außerhalb von Kliniken.

Viele Städte und Gemeinden haben aus diesem Grund schon an verschiedenen öffentlichen Standorten Defibrillatoren installiert, mit deren Hilfe solche Notfälle vermieden werden können. Leider wissen viele Bürger nicht wo diese im Ernstfall zu finden sind.

In Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft wurde vor kurzem ein neuer Defibrillator installiert. Er befindet sich am Feuerwehrhaus in Zell. Somit gibt es nun insgesamt sieben Defibrillator-Standorte, auf die wir hinweisen wollen.

Es handelt sich jeweils um automatisierte Defibrillatoren, die kinderleicht bedienbar, praxiserprobt und speziell für Ersthelfer ausgelegt sind. Mit einfachster Benutzerführung kann das Gerät von jedem ohne Vorkenntnisse bedient werden. Im Notfall erklärt das Gerät nach dem Einschalten jeden notwendigen Schritt. Bitte scheuen Sie sich nicht, im Ernstfall ein solches Gerät einzusetzen.

Zell



Beate Attenberger



Gemeinde Falkenberg

- 1 Turnhalle Falkenberg
Sommerstraße 13a
84326 Falkenberg
- 2 Turnhalle Taufkirchen
Pfarrackerstraße 1, Taufkirchen
84326 Falkenberg
- 3 Schreinerei Hartmann
Am Sportplatz 3, Taufkirchen
84326 Falkenberg
- 4 Feuerwehrhaus Diepoltskirchen
Hauptstraße 21, Diepoltskirchen
84326 Falkenberg
- 5 Feuerwehrhaus Zell
Arnstorfer Str. 34, Zell
84326 Falkenberg

Gemeinde Malgersdorf

- 6 Raiffeisenbank Arnstorf eG
Landauer Straße 6
84333 Malgersdorf
- 7 Sportplatz SV Malgersdorf
Haberskirchener Straße 33
84333 Malgersdorf

Am Freitag, den **30.09.2022** findet um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Zell eine **Defibrillator-Einweisung** statt!
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Fundsachen



Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern in der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg abgeholt werden:

| Fundsache | Fundort | Funddatum |
|---------------------------|--------------------------------------|------------|
| Herrenportemonnaie | B20 | 12.04.2022 |
| Anhänger (f. Halskette) | Rimbach, Parkplatz Gasthaus Forstner | 24.06.2022 |
| 2 gleiche Einzelschlüssel | Malgersdorf, Bäckerei Schleich | 01.06.2022 |
| Ring mit Gravur | Anonyme Abgabe | 10.08.2022 |
| Autoschlüssel | Fünfleiten | 13.08.2022 |

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von sechs Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Hinweis:

Das Fundbüro veröffentlicht die aktuellen Fundsachen in den Schaukästen der Rathäuser, im Gemeindefoblatt oder auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg unter [www.vg-falkenberg.de/Bürgerservice_ONLINE Fundsachen](http://www.vg-falkenberg.de/Bürgerservice_ONLINE_Fundsachen).

Im Bürgerservice ONLINE können Sie sogar deutschlandweit suchen. Diese Möglichkeit beschränkt sich allerdings auf alle Fundbüros, die die selbe Software ("Fundinfo") einsetzen.

Checkliste Grundsteuererklärung für ein Wohngrundstück



• Wer muss die Erklärung abgeben?

Die Erklärung muss die **Eigentümerin bzw. der Eigentümer abgeben**. Gehört das Einfamilienhaus bzw. die Eigentumswohnung mehreren Personen (z. B. Ehegatten) zusammen, müssen diese gemeinsam eine Erklärung abgeben.

Für jede **Eigentumswohnung** muss eine eigene vollständige Erklärung abgegeben werden. Zu erklären ist dabei die anteilige Gebäudefläche und die anteilige Flurstücksfläche nach dem Miteigentumsanteil.

• Wie kann man die Erklärung abgeben?

Es gibt **drei Wege**, wie Sie die Erklärung abgeben können:

- bequem und einfach **elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt** unter www.elster.de
- als **graues PDF-Formular ausschließlich zum Ausfüllen am PC** mit anschließendem Ausdrucken und Unterschreiben unter www.grundsteuer.bayern.de
- als **grünes Papier-Formular zum handschriftlichen Ausfüllen** (verfügbar in den Finanzämtern sowie den Verwaltungen der Städte und Gemeinden in Bayern)

• Wichtige Hinweise:

Diese Checkliste dient nur Ihrer Vorbereitung und ist nicht beim Finanzamt einzureichen.

Grundsätzlich brauchen Sie **keine Belege** mit Ihrer Erklärung einzureichen. Beabsichtigen Sie dennoch Belege einzureichen, reichen Sie diese bitte nicht im Original, sondern **nur als Kopie** ein. Alle eingereichten Belege werden von der Steuerverwaltung gescannt und in der Regel anschließend vernichtet.

Weitere Informationen

- Ausführliche Informationen und Erklärvideos unter www.grundsteuer.bayern.de



- Informations-Hotline: 089 / 30 70 00 77
Mo. - Do.: 08:00 - 18:00 Uhr, Fr.: 08:00 - 16:00 Uhr

• Welche Vordrucke braucht man?

Immer erforderlich:
Grundsteuererklärung – Hauptvordruck

BayGrSt 1



bei mehr als zwei Miteigentümerinnen
bzw. Miteigentümern:

Anlage Miteigentümer/-innen

BayGrSt 1A



immer

Anlage Grundstück

BayGrSt 2

Eintragbar sind bis zu 5 Flurstücke und bis zu 15 Gebäude bzw. Gebäudeteile eines Grundstücks. Sofern ein Grundstück mehr Flurstücke oder mehr Gebäude bzw. Gebäudeteile umfasst, werden zusätzliche Anlagen Grundstück benötigt.



gegebenenfalls:

Anlage Grundsteuerbefreiung/ -ermäßigung

BayGrSt 4

für Anträge auf Grundsteuerbefreiungen und/ oder Ermäßigungen der Grundsteuermesszahl (Hinweis: für die Ermäßigung von Wohnflächen ist keine gesonderte Anlage BayGrSt 4 notwendig)

**Abgabe der Erklärung bis
spätestens 31. Oktober 2022**

Checkliste Grundsteuererklärung für ein Wohngrundstück

**Abgabe der Erklärung bis
spätestens 31. Oktober 2022**



| Was wird gefragt? | Wo findet man das? | Wo muss man es eintragen? |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Aktenzeichen (17-stellig) • Lageadresse des Grundstücks | Informationsschreiben des Finanzamts (Versand April bis Juni 2022), letzter Einheitswertbescheid bzw. Grundsteuermessbescheid | Hauptvordruck (BayGrSt 1) sowie bei Abgabe auf Papier das Aktenzeichen auf allen Anlagen |
| <p>Daten der Eigentümerin bzw. des Eigentümers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namen und Adresse • persönliche Einkommensteuernummer • Wohnsitzfinanzamt • Identifikationsnumme • persönlicher Anteil am Objekt | aktueller Einkommensteuerbescheid, Grundbuchauszug, Notarvertrag, für Identifikationsnummer auch Schreiben des Bundeszentralamts für Steuern <i>Hinweis: Bei Alleineigentum beträgt der persönliche Anteil am Objekt 1/1.</i> | Hauptvordruck (BayGrSt 1) |
| <p>Daten zu Flurstücken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde • Gemarkung • Flurstücksnummer • Größe der Fläche • Miteigentumsanteil • Grundbuchblattnummer (diese Angabe ist optional) | kostenloser Datenabruf aus dem BayernAtlas-Grundsteuer bis 31. Dezember 2022 (vgl. Link unter www.grundsteuer.bayern.de), Katasterauszug, Notarvertrag oder Grundbuchauszug <i>Hinweis: Der Miteigentumsanteil beträgt normalerweise 1/1; bei Eigentumswohnungen hingegen z.B. 200/1.000</i> | Anlage Grundstück (BayGrSt 2) |
| <p>Daten zu Gebäuden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnfläche (nach der Wohnflächenverordnung) • ggf. Nutzflächen von Garage, Tiefgaragenstellplatz oder Gartenhäuschen | vorhandene Wohn- und Nutzflächenberechnungen oder hilfsweise Bauaufzeichnungen, Mietvertrag, Nebenkostenabrechnung, Wohngeldabrechnungen, eigene Messungen <i>Hinweis: Bei Wohnnutzung sind Garagenflächen bis zu 50 m² und Gartenhäuschen bis zu 30 m² frei.</i> | Anlage Grundstück (BayGrSt 2) |
| Ist das Gebäude denkmalgeschützt ? | Unterlagen von der Denkmalschutzbehörde oder Denkmalliste des Landesamts für Denkmalpflege (www.blfd.bayern.de/denkmal-atlas) <i>Hinweis: Den Nachweis müssen Sie dem Finanzamt aber nur auf Anforderung vorlegen.</i> | Bei Abgabe über www.elster.de : Anlage Grundstück (BayGrSt 2) Bei Abgabe auf Papier: Anlage Grundsteuerbefreiung/-ermäßigung (BayGrSt 4) |
| Ist eine Wohnung der Wohnteil zu einem aktiven Betrieb der Land- und Forstwirtschaft ? | Die Wohnung ist räumlich eng mit dem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft verbunden und die Betriebsinhaberin bzw. der Betriebsinhaber oder ein zum Haushalt gehörender Familienangehöriger ist durch eine mehr als nur gelegentliche Tätigkeit in dem Betrieb an ihn gebunden. | bei Abgabe über www.elster.de : Anlage Grundstück (BayGrSt 2) bei Abgabe auf Papier: Anlage Grundsteuerbefreiung/-ermäßigung (BayGrSt 4) |

In Einzelfällen können weitere Angaben notwendig sein.

Bitte beachten Sie die Ausfüllanleitungen zur Grundsteuererklärung!

Haushaltsplan 2022 Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.04.2022 den Erlass der Haushalts-satzung 2022 samt ihrer Anlagen ein-stimmig beschlossen.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2022 beträgt 1.068.710 Euro und das des Vermögenshaushalts 111.643 Euro. Dies entspricht einem Gesamthaushalts-

volumen von 1.180.353 Euro. Es muss vom Vermögenshaushalt an den Ver-waltungshaushalt ein Betrag von 1.643 Euro zugeführt werden.

Im Vermögenshaushalt ist eine Rück-lagenentnahme in Höhe von 111.643 Euro veranschlagt. Damit werden die Anschaffung einer neuen EDV-Anlage und die Digitalisierung der Bauamts-Hausakten sowie bewegliche Gegen-stände für die Verwaltung finanziert.

Die nebenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Ausgaben im Ver-waltungshaushalt (laufende Ausgaben). Ziel ist es die Ausgaben im Verwaltungs-haushalt gering zu halten, um eine möglichst hohe Zuführung zum Ver-mögenshaushalt zu erreichen (Über-schuss des Verwaltungshaushaltes). Dieser Überschuss, vermindert um die ordentliche Tilgung von Krediten, ergibt die „Freie Finanzspanne“. In diesem Rahmen können Investitionen durch-geführt werden ohne auf staatliche Investitionszuweisungen, Beiträge, Dar-lehen oder Rücklagen zurückgreifen zu müssen.

Franz Bauer



Die Wasserversorgung Oberes Kollbachtal ist ein kommunaler Wasserversorger im Landkreis Rottal-Inn und Dingolfing-Landau und versorgt sieben Mitgliedsgemeinden mit Trinkwasser.

Zur Erweiterung unseres Teams am Standort 84333 Malgersdorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter in der

Wasserversorgungstechnik (w/m/d)

in Vollzeit (39 Std./Woche) und unbefristet.

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehören insbesondere:

- Betreuung des Wasserversorgungsnetzes
- Betreiben und Instandhalten des Rohrnetzes, der Hochbehälter, Pumpwerke und Übergabeschächte sowie der Wasserwerke und Brunnen
- Unterhaltung der Hausanschlüsse sowie durchführen von Zählerwechsel und Wartung
- wechselnde Rufbereitschaft

Das bieten wir Ihnen:

- einen unbefristeten, konjunkturunabhängigen und regionalen Arbeitsplatz
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) sowie den verlässlichen Zusatzleistungen (Jahressonderzahlung, beitragsfreie Zusatzversorgung zur Alterssicherung, Leistungsentgelt, etc.)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Was sollten Sie mitbringen?

- abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik alternativ eine handwerkliche Berufsausbildung, idealerweise als Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung oder eine vergleichbare Ausbildung
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und die Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten die Bereitschaftsdienste zu übernehmen
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der EU-Klasse B/BE

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte bis spätestens **15. Oktober 2022** Ihre aus-sagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) per E-Mail als PDF-Datei an bewerbung@kollbachtal.de oder schriftlich an den Zweckverband Wasserversorgung Oberes Kollbachtal – Personalstelle –, Hauptstraße 19, 84168 Aham.

Für Rückfragen und nähere Auskünfte steht Ihnen unser technischer Betriebsleiter Herr Obermeier unter der Telefonnummer 08744 9612-25 gerne zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass Fahrtkosten zu Bewerbungsgesprächen nicht erstattet werden können. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (www.kollbachtal.de -> „Datenschutz“) zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten.

Sauberes Trinkwasser mit bester Qualität ist schon längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Auch in unseren Breitengraden sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar. Der Zweckverband Wasserversorgung Oberes Kollbachtal hat die Zeichen der Zeit erkannt und sieht sich nicht erst seit den vergangenen Jahren in der Pflicht, entsprechende Handlungen zu initiieren, die nicht nur kurzfristig Erfolg versprechen, sondern auch langfristig und nachhaltig dazu beitragen, künftige Generationen mit Wasser in bester Qualität und in ausreichender Menge versorgen zu können. Der Bau von Tiefbrunnen, die Schaffung von Verbundleitungen, die Sanierung unserer Hochbehälter und auch des Rohrleitungsnetzes sind wichtige Faktoren, um bestes Trinkwasser zu fördern, zu lagern und in die Haushalte zu transportieren. Das alles ist nur mit entsprechendem finanziellem Aufwand möglich, der sich natürlich auch auf den Wasserpreis auswirkt.

Sehr geehrter Wasserkunde,

bisher haben wir einen Wasserpreis im Versorgungsgebiet Oberes Kollbachtal auf einem äußerst niedrigen Preis von 1,59 Euro pro 1000 Liter gehalten. Das entspricht einem Preis von 0,159 Cent pro Liter für unser wohl wertvollstes Lebensmittel; und das bei extrem hoher Qualität im gesamten Versorgungsgebiet. Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist in Deutschland Aufgabe der allgemeinen Daseinsvorsorge. Das heißt, jeder Bürger hat das Recht auf ausreichendes, sauberes und gesundes Trinkwasser. Sie wird im Kollbachtal seit über 50 Jahren erfolgreich über unseren kommunalen Zweckverband organisiert. Mitglieder sind die Gemeinden Falkenberg, Rimbach, Malgersdorf, Schönau und Marklkofen sowie die Märkte Reisbach und Simbach. Das garantiert Ihnen als Bürger, dass Sie Ihr Trinkwasser zum möglichst günstigsten Preis erhalten, denn als kommunale Einrichtung sind wir einzig dem Gemeinwohl verpflichtet und erwirtschaften keinerlei Gewinne.

Hintergrund Wassergebühren

Die erhobenen Gebühren dienen einzig dazu, unsere vielfältigen Aufgaben zur Sicherung und Erhaltung der Trinkwasserversorgung und -qualität - sowohl aktuell als auch für kommende Generationen - zu finanzieren und kostendeckend zu arbeiten. Aus diesem Grund werden in Vier-Jahres-Abständen die Kosten für laufende und notwendige künftige Investitionen gemäß des Kommunalen Abgabegesetzes (KAG) neu kalkuliert, aber auch mögliche Sparpotentiale ausgelotet und diesbezügliche Maßnahmen beschlossen.

Neuer Wasserpreis für den Investitionszeitraum 2022 bis 2025 beträgt 0,212 Cent pro Liter

Auf Grundlage der Berechnung wurde bei der Versammlungsversammlung am 30. Mai 2022 der Wasserversorgung Oberes Kollbachtal folgender Beschluss gefasst: Ab dem 1. Januar 2022 tritt eine Gebührenanpassung für den aktuellen Kalkulationszeitraum 2022 - 2025 in Kraft. Der Trinkwasserpreis beträgt nach mehrheitlichem Beschluss demnach künftig 2,12 Euro pro 1000 Liter. Die jährliche Grundgebühr pro Zähler / Haushalt wird ebenfalls angepasst auf 125 Euro (bis 4 m³/h), 156 Euro (bis 10 m³/h), 190 Euro (bis 16 m³/h), 340 Euro (über 16 m³/h).

Wir investieren für Ihr Wasser!

Im Investitionszeitraum 2022 bis 2025 sind insgesamt Baumaßnahmen mit einem Volumen von 10,2 Millionen Euro vorgesehen. Diese sind zum Erhalt der Versorgungssicherheit zwingend erforderlich und eine Investition in die Zukunft. Die größten „Baustellen“ möchten wir Ihnen mit diesem Infobrief kurz vorstellen:

| Jahr | Maßnahme | Voraussichtliche Kosten |
|------|--|-------------------------|
| 2022 | Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse) | 180.000,00 Euro |
| 2022 | Sanierung Rohrleitungsnetz Sommerstraße PAN 20 Falkenberg, Obere Ringstraße Schönau (abzgl. Zuschüsse) | 530.000,00 Euro |
| 2022 | Planungen und Sanierung Maschinenhaus Stöchelsberg | 490.000,00 Euro |
| 2022 | Planungen und Sanierung Maschinenhaus Aufbereitungsanlage Breitenloh | 490.000,00 Euro |
| 2022 | Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet) | 975.000,00 Euro |
| 2023 | Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse) | 175.000,00 Euro |
| 2023 | Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet) | 990.000,00 Euro |
| 2023 | Neubau Hochbehälter Schönau (abzgl. Zuschüsse 1,19 Millionen Euro) | 510.000,00 Euro |
| 2024 | Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse) | 175.000,00 Euro |
| 2024 | Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet) unter anderem Sanierung Reinwasserleitung Maschinenhaus Haberskirchen | 365.000,00 Euro |
| 2025 | Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse) | 175.000,00 Euro |
| 2025 | Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet) | 1.000.000,00 Euro |

Wir bitten um sorgsamen und ressourcenschonenden Umgang mit dem wertvollen Gut Trinkwasser!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Zweckverband Oberes Kollbachtal



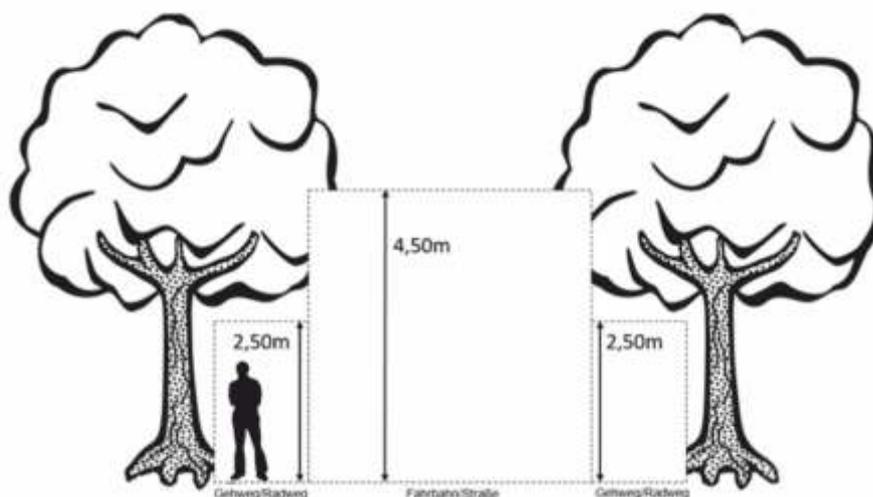
Verbandsvorsitzende & das gesamte Team
Anna Nagl des Zweckverbandes

Verkehrssicherheit – Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden

Immer wieder ist festzustellen, dass Bäume, Hecken und Sträucher von Privatgrundstücken im Laufe der Zeit in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen und dadurch Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer behindert oder sogar gefährdet werden. Besonders gefährlich ist es, wenn an Eckgrundstücken die Sicht stark eingeschränkt wird oder Verkehrszeichen, Straßenlampen und Straßennamensschilder von überhängendem Bewuchs verdeckt werden. Auch die Einengung der Gehsteige durch einhängende Bäume, Hecken und Sträucher stellt für die Fußgänger eine Erschwernis, manchmal auch eine Gefahr, dar.

Die Verwaltungsgemeinschaft weist ausdrücklich darauf hin, dass die Verkehrssicherheit nicht nur eine Sache der zuständigen Straßenverkehrsbehörde ist, sondern dass auch die Grundstücksbesitzer entlang von Straßen hierfür verantwortlich sind. Mögen manche Bäume, Hecken und Sträucher auch noch so schön sein, dürfen sie aber nicht zum Ärgernis oder gar zur Gefahr für andere werden.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet deshalb alle Besitzer von Grundstücken, ihre Bäume, Hecken und Sträucher zu überprüfen und erforderlichenfalls entsprechend zurück zu schneiden, so dass das vorgeschriebene Lichtraumprofil (siehe Skizze) eingehalten wird. Dürre Bäume und Äste stellen dabei ebenfalls eine erhebliche Gefahr dar und müssen, wenn sie den öffentlichen Verkehrsraum gefährden, beseitigt werden.



Für die Freihaltung von Bewuchs gilt Folgendes:

- Auf Geh- und Radwegen ist eine lichte Durchgangshöhe von mindestens 2,50 m einzuhalten.
- Für den Kraftfahrzeug-Verkehr muss die lichte Höhe mindestens 4,50 m betragen.

Besonders zu beachten ist, dass nasses Gehölz zusätzlich absenkt!

Straßenlampen, Verkehrsschilder und Straßennamensschilder sind vom Bewuchs soweit freizuhalten, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen können und die Beschilderung ohne Einschränkung erkannt und gelesen werden kann.

Bitte beachten Sie, dass bei Unfällen und Sachbeschädigungen der Grundstücksbesitzer für Schäden haftbar gemacht

werden kann. Durch Ihr pflichtbewusstes Handeln können Sie als Grundstücksbesitzer mithelfen, Unfälle und Sachbeschädigungen zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger, Unannehmlichkeiten und Entschädigungsansprüche ersparen.

Der Herbst ist für die Pflege der Bäume, Hecken und Sträucher die geeignetste Zeit und schützt die Bepflanzungen auch vor Schäden durch Sturm, Regen und Schnee. Aus diesem Grund sollten die Pflegemaßnahmen bis zum Wintereinbruch erledigt werden.

Hilfreiche Hinweise hierzu finden Sie auch im Internet und auch das Bayerische Staatsministerium der Justiz hat hierzu die Informationsbroschüre „Rund um die Gartengrenze“ herausgegeben.

Franz Bauer

INFO-SERVICE

Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen



An alle Bürger/innen, Grundbesitzer und Pächter,

die Erntezeit ist bereits in vollem Gange und der neue Bewirtschaftungszyklus der landwirtschaftlichen Flächen steht an. Die Gemeinden möchten alle Grundstücksanlieger von Straßen und Wegen darauf hinweisen, dass ein Umackern bis zur Straßenkante unbedingt zu vermeiden ist. Es sollte im besten Fall ein Abstand von mindestens 1 Meter zur Asphaltkante eingehalten werden.

Wird zu nahe an die Straßendecke hingearbeitet, wird dadurch der Unterbau stark geschwächt und es folgen Schäden an der Oberfläche in Form von Rissen, Abplatzungen oder Setzungen.

Der Kieskoffer unterhalb der Straße geht in der Regel auf beiden Seiten jeweils bis zu 1 Meter über die Straßenkante hinaus. Dieser dient zudem zur Versickerung von Oberflächenwasser und Ableitung in Richtung Graben oder Bach.

Die Gemeinden investieren jährlich sehr viel Geld, um den Straßenbestand in einem guten Zustand zu halten. Sollten nun offensichtlich Schäden an Straßen durch zu nahes Heranackern entstehen, behalten sie es sich vor, die Verursacher bei den nächsten Sanierungsmaßnahmen an den Baukosten zu beteiligen.

Markus Stöger

Herausragende Noten

Ehrung durch Erste Bürgermeisterin Anna Nagl

Insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler im Gemeindebereich Falkenberg aus Mittel-, Real- und Fachoberschule haben dieses Jahr durch hervorragende Ergebnisse geblüht.

Natürlich ließ es sich Bürgermeisterin Anna Nagl nicht nehmen den jungen Bürgerinnen und Bürgern persönlich ihre Glückwünsche zu überbringen und überreichte im Namen der Gemeinde jeweils ein Geldgeschenk. Die Gemeinde Falkenberg ist sehr stolz auf die herausragenden Leistungen der Schulabsolventen.



Beate Attenberger

Eiserne Hochzeit gefeiert



Mit großer Freude überbrachte Bürgermeisterin Anna Nagl den Eheleuten Zäzilia, geb. Auer, und Alois Attenberger aus Gmain die herzlichsten Glückwünsche zum seltenen Fest der „Eisernen Hochzeit“. Am 13.07.1957 gaben sie sich vor dem Standesamt Oberhöft, jetzt Falkenberg, das Jawort. Damals konnten sie nicht ahnen, dass ihnen eine solange gemeinsame Zeit geschenkt wird.

Geboren wurde der Jubelbräutigam am 28.08.1934 in Gmain, damals Gemeinde Oberhöft. Nach dem Besuch der Volksschule in Diepoltskirchen arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft in Gmain mit, bis er eine Stelle als Straßenwärter beim Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen antrat. Mit 62 Jahren ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Alois Attenberger war über 60 Jahren ein leidenschaftlicher Jäger und Mitglied beim bayerischen Jagdverband. Zeit seines Lebens waren ihm Ehrenämter sehr wichtig. Er gehörte von 1974 bis 1978 und von 1984 bis 1990 dem Gemeinderat Falkenberg an. Seit vielen Jahren ist er Mitglied der FFW Diepoltskirchen und MMC Diepoltskirchen.

Die Jubelbraut kam am 29.05.1936 in Sillaching, damals Gemeinde Fünfleiten, auf die Welt. Auch sie besuchte die Volksschule in Diepoltskirchen und arbeitete später in der elterlichen Landwirtschaft mit, bis sie Alois Attenberger an den Traualtar führte. Von nun an war ihr Tätigkeitsfeld die Landwirtschaft ihres Ehemannes. Aus der glücklichen Ehe gingen vier Kinder hervor. Mittlerweile ist die Familie um elf Enkelkinder und acht Urenkelkinder reicher. „Cilli“ ist Mitglied beim Frauenbund und beim OGV Diepoltskirchen, deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass ihr der Garten und die Blumen sehr viel Freude machen. Regen Anteil nimmt das Jubelpaar auch am kirchlichen Leben in Diepoltskirchen. Der regelmäßige Besuch der Gottesdienste ist ihnen nach wie vor sehr wichtig.

Anneliese Bayer

65 Jahre Eheglück



Das seltene Fest der eisernen Hochzeit konnten Gisela und Siegfried Pieper aus Kronleiten feiern. Dazu stellte sich auch Bürgermeisterin Anna Nagl als Gratulantin ein.

Der Jubelbräutigam wurde in Königwartha in Sachsen geboren. Dort verbrachte er auch seine Kindheit und absolvierte nach der Schulzeit eine Lehre als Betriebsschlosser. Die Jubelbraut kam in Brieske zur Welt und wuchs in Wartha auf. Nach der Schulzeit arbeitet sie in einem Konsumgeschäft in der ehemaligen DDR.

Im Herbst 1953 sind sich die beiden das erste Mal bei einem Tanzwettbewerb begegnet. Da haben die Herzen Feuer gefangen und die gemeinsame Zeit begann. 1955 haben sie sich anlässlich einer Besuchsreise nach Westberlin in die Bundesrepublik Deutschland abgesetzt und heirateten am 07.06.1957 in Berlin-Spandau. Aus der glücklichen Ehe sind die Kinder Sieglinde und Jürgen hervorgegangen. Vier Enkelkinder und drei Urenkelkinder bereichern das Familienleben.

1963 verlegte die Familie Pieper ihren Wohnsitz von Westberlin nach Ulm. 1966 erfolgte der Umzug ins Rottal und die Familie fand eine neue Heimat in Kronleiten, damals Gemeinde Fünfleiten. Bis zum Eintritt in den Ruhestand war der Jubilar bei BMW in Dingolfing beschäftigt. Viel Freude bereitet dem begeisterten Hobbymaler die Seniorenmalgruppe Eggenfelden, dessen Leitung er bis vor kurzem 14 Jahre innehatte. Die Jubelbraut liebt ihren Garten. Nach wie vor unternehmen die Eheleute Pieper mit ihrem Wohnmobil Ausflüge nach Österreich, ins Saarland oder nach Dänemark.

Anneliese Bayer

Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg trauert um den ehemaligen Beschäftigten

Herrn Franz Sieber

aus Unterkettendorf

gestorben am 19.07.2022



Gemeinde Falkenberg
Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin

Im Alter von 77 Jahren ist Herr Sieber im Pflegeheim verstorben. Franz Sieber war in der Zeit von 2015 bis 2017 als Saisonarbeiter beim Bauhof der Gemeinde Falkenberg beschäftigt. Seine Hauptaufgabe bestand in der Pflege der gemeindeeigenen Grünanlagen.

Darüber hinaus übernahm Herr Sieber weit über 10 Jahre lang die Grabarbeiten zum Öffnen und Schließen der Grabstätten bei Beerdigungen an den gemeindlichen Friedhöfen von Falkenberg.

Herr Sieber erledigte seine Arbeiten immer pflichtbewusst und zuverlässig zum Wohl der Bürger und der Gemeinde. Sein Lebenskreis hat sich nun geschlossen, es bleibt Dank und Erinnerung an den ehemaligen Kollegen und geschätzten Beschäftigten.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden das Andenken an Herrn Sieber stets in Ehren halten.

Pater Gerhard Lagleder aus Südafrika feiert 40-jähriges Prieserjubiläum

Sichtlich erfreut zeigte sich Pfarrer Thomas Richthammer zu Beginn des Festgottesdienstes, dass Pater Gerhard Lagleder aus Südafrika sein 40jähriges Priesterjubiläum in der Heimatpfarrei seines verstorbenen Vaters Hans Lagleder in Falkenberg feiert.

Gerhard Lagleder wurde 1955 in Regensburg geboren. Nach dem Abitur absolvierte er ein Theologie- und Philosophiestudium an der Uni Regensburg. Am 26.06.1982 wurde er in Regensburg durch Bischof Rudolf Graber zum Priester geweiht und seine Primiz wurde am 03.07.1982 in Regensburg St. Cäcilia gefeiert. Bereits am 01.09.1982 trat er in St. Ottilien in den Orden der Missionsbenediktiner ein und war dort zunächst als Exerziten- und Schulseelsorger sowie als Religionslehrer an dem dazugehörigen Gymnasium tätig. Bereits am 06.01.1987 wurde er als Missionar nach Südafrika ausgesandt und war dort zunächst als Pfarrer tätig.

In seiner Predigt berichtet der Priesterjubililar von seiner selbstlosen Arbeit in Südafrika. Priesterlicher Dienst ist für ihn, den Menschen die Liebe Gottes spürbar zu machen. Es nützt aber nichts, wenn man die Liebe Gottes predigt, die Menschen aber verhungern. Deshalb muss man Taten folgenden lassen. Aus diesem Grund wurde am 28.10.1992 die „Brotherhood of Blessed Gérard“ als Hilfsorganisation des Malteserordens gegründet, die sich vielfältigen Aufgaben widmet.

Es werde über HIV, die Prävention und den verantwortungsvollen Umgang mit einer Infektion informiert und ein Hospiz zur Pflege bedürftiger Kranker betrieben. Ebenso ein Kindergarten mit Vorschule für sozial benachteiligte Kinder und ein Kinderheim, in dem Waisen und gefährdete Kinder ein Zuhause finden. „Wir

haben außerdem ein Hungerhilfeprojekt für unterernährte Kleinkinder eingerichtet, bei denen unterernährte Kinder untersucht und ärztlich behandelt werden“, fuhr er fort. Durch die große Armut in der Gegend sei es vielen Familien nicht möglich, für die Ausbildungskosten ihrer Kinder aufzukommen. Da aber Bildung das Fundament für eine bessere Zukunft der Bevölkerung und damit für die Zukunft Südafrikas sei, richtete die Brotherhood of Blessed Gérard schon 1993 einen Stipendienfonds ein.

Über einen Nothilfefonds helfe man Menschen im Großraum Mandeni in Fällen unmittelbarer Not. Gerade in Corona-Zeiten hätten viele Leute ihre Arbeit verloren. „Deshalb wurden Lebensmittelpakete verteilt“, berichtete der Priesterjubililar. Mit 25 Euro könne man eine Familie für einen Monat mit Lebensmitteln versorgen.



▲ Pfarrer Thomas Richthammer überreichte die Spende an Prieserjubililar Pater Gerhard Lagleder.

„Seit 2001 darf ich mich ganz der Aufgabe als Präsident der Hilfsorganisation des Malteserordens widmen“, so erzählte er in seiner Predigt weiter. Da der Staat nur 15 Prozent der Ausgaben übernehme, sei er für seine Arbeit auf Spenden angewiesen. So wollte er auch zu seinem Priesterjubiläum keine persönlichen Geschenke, sondern nur Spenden für seine Hilfsorganisation.

Weltlich gefeiert wurde dann schließlich noch mit der Familie, Freunden und Bekannten bei der Familie Lagleder in Geiersberg. Für Pater Gerhard ist und bleibt seine Heimat weiter Südafrika. Dort will er weiterwirken und bis an sein Lebensende bleiben.

Spenden für seine Hilfsprojekte können auch gerne auf das Spendenkonto IBAN DE37 7215 2070 0000 0120 21 (Bruderschaft des seligen Gerhard e. V.) überwiesen werden.

Motto: „Was ist schön?“

Am Montag, den 27.06.2022, gab es eine besondere Ehrung für eine Schülerin der Grundschule Falkenberg-Taufkirchen.

Tanja Eichingers Kunstwerk des diesjährigen Malwettbewerbs wurde auf Landesebene ausgezeichnet. Zum Thema „Was ist schön?“ malte die Schülerin der Klasse 3a ein Waldbild, das die Jury überzeugte.

Alfred Harböck, Geschäftsstellenleiter der VR-Bank Falkenberg, überreichte Tanja die Auszeichnung. Ihr Preis ist ein Besuch beim Kaltenberger Ritterturnier mit einer Begleitperson inklusive einer Übernachtung.

Katrin Stelzner



Indischer Abend für guten Zweck



▲ Im Bild von links: Elfriede Hofstetter, Magelone Diehl-Zahner, Pfarrvikar Xavier, Pfarrer Thomas Richthammer, Anneliese Bayer und Bürgermeisterin Anna Nagl

Mit dem indischen Gruß „Vanakam – Grüß Gott“ begrüßte Pfarrvikar Xavier Raj Chinnappan die Besucher der Pfarreiengemeinschaft Falkenberg-Taufkirchen-Diepoltskirchen-Rattenbach im Pfarrheim Diepoltskirchen zu einem indischen Abend, der mit einem vorzüglichen indischen Essen begann. Er freute sich sehr, dass auch Pfarrer Thomas Richthammer mit seinen Eltern und Bürgermeisterin Anna Nagl mit Ehemann Jakob gekommen waren, sowie Abordnungen des Frauenbundes Falkenberg, Diepoltskirchen und Rattenbach.

In seinem anschließenden Vortrag stellte er sein Heimatland vor. 17,5 % der

Weltbevölkerung leben in Indien und die Bevölkerung wächst jedes Jahr um 18 Millionen Einwohner. Der Nationalsport ist Hockey, die Nationalblume die Lotusblume und das Nationaltier der Tiger. Die meisten Inder sind Hindus, gefolgt von Muslimen, Christen, Sikhs, Buddhisten und Jains.

Ein großes Problem stellt das Kastensystem dar. Obwohl es laut der Regierung keine Benachteiligung mehr geben soll, sieht es in der Wirklichkeit ganz anders aus, so fuhr der Pfarrvikar in seinem Vortrag fort. 19 % der Inder gehören der niedrigsten Kaste der „Dalits“ an und haben keinerlei Rechte. Interessant ist auch die Bestattungskultur. Bei den

höheren Kasten findet eine Feuerbestattung statt und bei den niedrigen Kasten eine Erdbestattung.

Viele Inder leben noch von der Landwirtschaft. Es wird hauptsächlich Reis, Weizen und Mais angebaut.

Pfarrvikar Xavier stammt aus dem großen Dorf Madurampattu im Bundesland Tamil Nadu, in dem insgesamt 539 Familien leben. Das Dorf Madurampattu hat 2.513 Einwohner und eine niedrige Alphabetisierungsrate. Deshalb liegt ihm die Schulbildung sehr am Herzen und hat dafür seinen Verein „BACE“ gegründet. Mit Unterstützung von Pfarrangehörigen in Deutschland und Österreich konnte er schon einige Projekte in die Tat umsetzen. Er ließ die Schultoiletten renovieren, baute einen Wasserbrunnen mit einer Tiefe von 90 Metern, damit die Kinder mit frischem Wasser versorgt werden können. Die Schulkinder werden mit Schultaschen und Schreibmaterialien ausgestattet und Weihnachten mit Kleidung. In der Corona-Pandemie konnte er die Not von 520 Familien mit Lebensmittelpaketen lindern. Die Verteilung übernahm seine Familie.

Da das Dach der Schule in seinem Heimatdorf dringend saniert werden muss, bittet er um Spenden. Die Renovierungskosten belaufen sich auf ca. 6.000 bis 8.000 Euro. Der Erlös der Sammlungen am vergangenen Wochenende in der Pfarreiengemeinschaft kommt auch dem Schulprojekt in Indien zu Gute. Für weitere Spenden wäre er sehr dankbar.

Anneliese Bayer

Schulfest Falkenberg: „Dieser Tag soll fröhlich sein“



▲ Die Ehrengäste des Schulfestes freuen sich über das gelungene Fest

Unter dem Motto: „Dieser Tag soll fröhlich sein“ fand heuer nach zweijähriger Corona bedingter Pause bei herrlichem Wetter wieder ein Schulfest statt. Rektorin Stefanie Lindlbauer, allen Lehrern und Kindern war die Freude ins Gesicht geschrieben. Bisher konnten nur die Viertklässler ein Sommerfest miterleben, für alle anderen Kinder war es das erste Sommerfest. Besonders begrüßte die Rektorin Bürgermeisterin Anna Nagl, Bürgermeister Otto Fisch, 2. Bürgermeister Martin Ganghofer, Schulamtsdirektorin Bianca Luczak und Alfred Harböck von der VR-Bank Falkenberg.

Auch die Vorschulkinder des Kindergartens Falkenberg waren mit ihren Erzieherinnen Gerti Steiger und Stefanie Fischer gekommen.



▲ Viel Freude haben die Kinder bei der Station „Steine bemalen“

Mit einem herzerfrischenden Gesang hießen die Kinder alle anwesenden Gäste des Schulfestes willkommen. Viele Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte waren der Einladung gefolgt. Ein umfangreiches Programm haben die Lehrer zusammen mit den Kindern erarbeitet. Im Pausenhof waren einzelne Stationen aufgebaut. Die Kinder durften Steine bemalen und mit Straßenmalcreide den Schulhof verschönern.

Besonders viel Spaß hatten die Kinder mit den Riesenseifenblasen. Ein Dosenwerfen im Klassenzimmer der 4. Klasse durfte nicht fehlen. Ebenso stand ein Wasserwettlauf auf dem Programm. Für viel Erheiterung sorgte ein Quiz: anhand von Augenausschnitten auf Bildern mussten die Kinder die Lehrer erraten. Zwischendurch fanden immer wieder

Aufführungen der einzelnen Klassen statt und ernteten dafür reichlich Beifall.

Der Höhepunkt des Schulfestes war schließlich noch ein kleines Fußballturnier. Die Klasse 3 a gewann im ersten Spiel gegen die Klasse 3 b und kam dadurch ins Endspiel gegen die 4. Klasse. Auch hier setzte sich die Klasse 3 a durch und darf somit an der Landkreismeisterschaft in Wurmannsquick teilnehmen.

Die Bewirtung der Gäste und der gesamten Schulfamilie hat der Elternbeirat übernommen. Sie freuten sich über die zahlreichen Kaffee- und Kuchenspenden. Der Erlös kommt, wie immer, den Kindern zu Gute. Es werden Schul-T-Shirts angeschafft und die Klassenabschlussfahrt der vierten Klasse wird bezuschusst.

Anneliese Bayer

Breitbandausbau schreitet voran

Vertragsunterzeichnung für Cluster West in Falkenberg

Der Breitbandausbau für die Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf, Dietersburg, Schönau und den Markt Massing im Cluster West schreitet voran. Der Grundstein war die Vertragsunterzeichnung am 05.07.2022 mit der Telekom im Rathaus in Falkenberg.

Im Cluster West geht es um 567 Glasfaseranschlüsse für die insgesamt 143 Kilometer Tiefbautrassen gebaut werden müssen, um die Leitungen verlegen zu können. Die Anschlüsse teilen sich folgendermaßen auf: 321 in Dietersburg mit Kosten für die Gemeinde in Höhe von 561.318 €, 164 in Falkenberg mit Kosten für die Gemeinde in Höhe von 359.503 €, 49 in Massing mit Kosten für die Gemeinde in Höhe von 144.668 €, 21 in Malgersdorf mit Kosten für die Gemeinde in Höhe von 71.216 € und zwölf in Schönau mit Kosten für die Gemeinde in



Höhe von 85.580 €. Geplant ist, dass im Frühjahr 2023 die Planungen abgeschlossen sind und dann mit dem Bau begonnen werden könnte. In welcher Gemeinde gestartet wird, ist noch zu klären und soll in Absprache mit den Bürgermeistern geschehen.

Wichtig ist für die Telekom, dass für jeden Hausanschluss eine schriftliche Genehmigung des Hausbesitzers vor-

liegt. Dabei ist es nicht notwendig, dass dieser auch genutzt wird. Im Zuge des Breitbandausbaus ist er kostenlos. Wird die Entscheidung später getroffen, dass man einen Glasfaseranschluss möchte, betragen die Kosten nach aktuellem Stand 800,00 €. Die Gemeinden empfehlen deshalb allen Grundstücksbesitzern den Hausanschluss erstellen zu lassen.

Franz Bauer



Die Gemeinde Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, sucht ab sofort

einen Mitarbeiter (m/w/d) Kläranlage

unbefristet, 39 Stunden pro Woche

Aufgabenbereich:

- Kontrolle, Überprüfung und Wartung sowie Instandhaltung der Kläranlagen und Pumpwerke
- Analyse und Interpretation der Parameter der Kläranlage
- Durchführen von Probenahmen und Analysen
- Räum- und Streudienst im Winter
- flexible Arbeit in allen sonstigen Aufgaben der Kläranlage, des Kanalnetzes und des Bauhofs

Voraussetzung:

- Abschluss als Fachkraft für Abwassertechnik oder Ver- und Entsorger, Fachrichtung Abwasser (m/w/d) bzw. vergleichbare technische Berufsausbildung wie Elektriker, Heizungsbauer, Schlosser o.ä. mit Bereitschaft zur Qualifikation zur Fachkraft für Abwassertechnik

einen Mitarbeiter (m/w/d) Bauhof

unbefristet, 39 Stunden pro Woche

Aufgabenbereich:

- Instandhaltung und Pflege des gemeindeeigenen Fuhrparks
- Instandhaltung und Pflege der Verkehrsanlagen, öffentlichen Gebäude, Einrichtungen, Grün- und Freizeitanlagen
- Räum- und Streudienst im Winter
- flexible Arbeit in allen sonstigen Aufgaben des Bauhofs

Voraussetzung:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf, bevorzugt Werkzeugmechaniker, Kfz-, Land- und Baumaschinen- oder Nutzfahrzeugmechatroniker

Wir erwarten:

- Führerscheinklasse B (Führerscheinklasse CE wünschenswert)
- technisches und handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zur Leistung von Rufbereitschaft (Winterdienst)
- gelegentlich Arbeitseinsätze außerhalb der regulären Arbeitszeit und am Wochenende
- EDV-Grundkenntnisse
- Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten unseren neuen Teammitgliedern:

- umfassende Einarbeitung in die verschiedenen Aufgabenbereiche
- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Mitarbeit in einem kollegialen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung laut Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) und vielfältige Sozialleistungen; inklusive finanzieller Ausgleich von Rufbereitschaften, Mehrarbeitsstunden und Sonn- und Feiertagsarbeit
- berufliche Fort- und Weiterbildungen

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bis **30.09.2022** an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Beate Attenberger jederzeit gerne zur Verfügung:
Tel.-Nr.: 08727/9604-27 oder E-Mail: beate.attenberger@vg-falkenberg.de

Tretbulldog für die „Kleinsten“

Kurz nach der Eröffnung der Kinderkrippe Falkenberg wurde uns durch Vermittlung einer Krippenmama ein Tretbulldog mit Frontlader und Anhänger von der Firma Eder geschenkt. Die Kinder haben sich riesig darüber gefreut und mussten ihn gleich Probe fahren. Unsere „schlauen Zwerge“ brachten der Familie Zitzelsberger, Firma Eder, ein kleines Dankeschön in Form von Schokolade vorbei. Dort durften wir den Firmensitz besichtigen und auch weitere Fahrzeuge ausprobieren.

Vielen Dank für alles!

Michaela Schillinger



Haushaltsplan 2022 Gemeinde Falkenberg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 08.06.2022 den Erlass der Haushalts-satzung 2022 samt ihrer Anlagen ein-stimmig beschlossen.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2022 beträgt 7.430.590 Euro und das des Vermögenshaushalts 4.076.400 Euro. Dies entspricht einem Gesamthaushalts-volumen von 11.506.990 Euro. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 759.590 Euro, was zu einer freien Finanzspanne von 624.590 Euro führt.

Im Vermögenshaushalt ist eine Rück-lagenentnahme in Höhe von 113.410 Euro veranschlagt. Die umfangreichen Investitionsmaßnahmen in die Kinderbe-treuung, die Straßensanierungs- und unterhaltsmaßnahmen, den Breitband-ausbau und in den Grunderwerb können ohne Kreditaufnahme geleistet werden.

Die wichtigsten Investitionen:

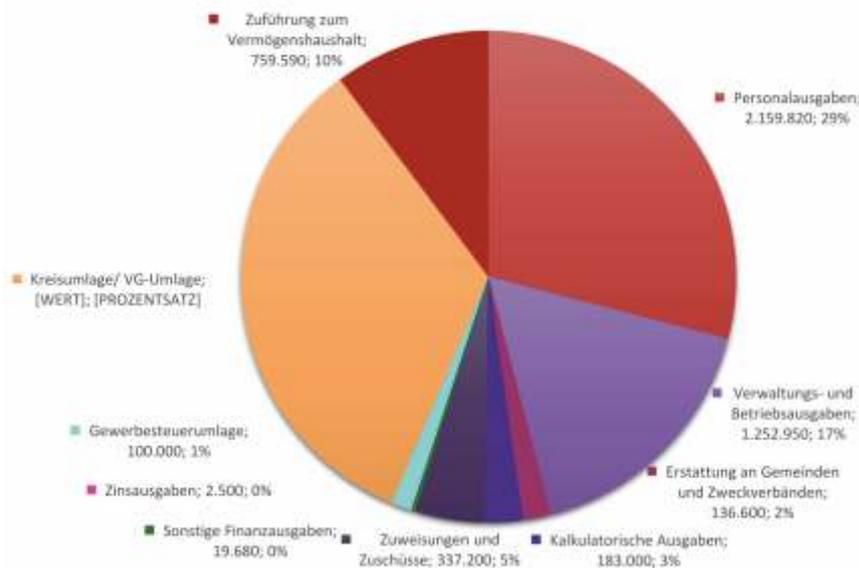
- Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens 475.900 Euro
- Grunderwerb 578.000 Euro
- Hoch- und Tiefbaumaßnahmen 1.975.800 Euro

Die untenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Ausgaben im Ver-waltungshaushalt (laufende Ausgaben). Ziel ist es die Ausgaben im Verwaltungs-haushalt gering zu halten, um eine möglichst hohe Zuführung zum Ver-mögenshaushalt zu erreichen (Über-schuss des Verwaltungshaushaltes).

Dieser Überschuss, vermindert um die ordentliche Tilgung von Krediten, ergibt die „Freie Finanzspanne“. In diesem Rahmen können Investitionen durch-geführt werden ohne auf staatliche Investitionszuweisungen, Beiträge, Dar-lehen oder Rücklagen zurückgreifen zu müssen.

Franz Bauer

Verwaltungshaushalt Ausgaben (Gruppierung)



Große Ehre für ein "Mundart-Multitalent"



stärkt, gepflegt und erforscht wird. So können die heimischen Dialekte auch bei den kommenden Generationen weiter bestehen bleiben. Dieses Engagement als ‚Botschafter‘ der Dialekte in Bayern würdigen wir zum vierten Mal mit dem Dialektpreis Bayern!“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der dies-jährigen Preisverleihung im Heimatministerium in Nürnberg.

Sebastian Goller überreicht wurde:

Der Niederbayer ist ein Mundart-Multitalent. Er lebt und arbeitet Dialekt in allen Facetten des Theaters: Als Schauspieler, Regisseur, Theater-pädagoge und -dozent. Wastl Goller bedient sich der Mundarten virtuos auf verschiedenen erzählerischen Ebenen. Er nutzt die Bandbreite der Dialekte auch bei klassischen Theaterstücken und zeichnet dadurch starke Charaktere. Goller arbeitet nicht nur mit Profi-schauspielern zusammen, sondern auch mit Laiendarstellern und daneben als Theaterpädagoge mit Kindern, Jugend-lichen und im integrativen Theater. Seit einigen Jahren ist er zudem Laienspiel-berater für den Bezirk Niederbayern. An der Passauer Athanor Akademie ist er seit 2003 Dozent und seit 2019 Leiter. Als Schauspieler hat er unter anderem bei den Salzburger Festspielen („Jedermann“), den Carl Orff Festspielen, im Theater an der Rott und seit 2013 im Improvi-sationstheater „Mördernacht“ mitge-spielt.

„Der Dialekt ist die Sprache der Heimat. Er schafft das Gefühl von Geborgenheit und Vertrautheit. Die verschiedenen bayerischen Mundarten prägen regionale, lokale Kultur und Identität und zählen zum kulturellen Erbe Bayerns. Unsere Preisträger zeigen, dass die Pflege der Mundart nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft im Freistaat genießt. Durch ihr Schaffen und ihre Projekte tragen sie nachhaltig dazu bei, dass die ‚Heimatsprache‘ aktiv ge-

Der von Finanz- und Heimatminister Albert Füracker verliehene und mit je 1.000 Euro dotierte Preis würdigt besondere regionale Verdienste im Bereich Dialektpflege und -forschung. Für jeden Regierungsbezirk ist grundsätzlich eine Auszeichnung vorgesehen. Zusätzlich gibt es einen Preis für die sudeten-deutsche Mundartpflege. Darum ist es eine besondere Freude, dass der begehrte Preise für den Regierungsbezirk Nieder-bayern an den Falkenberger Bürger

Pressemitteilung
der Bayerischen Staatsregierung

Waldfest Diepoltskirchen



Lange hat es gedauert, bis in Diepoltskirchen endlich wieder das große Waldfest gefeiert werden konnte. Umso schöner waren die beiden Tage voller Musik, Tanz und guter Laune auf dem legendären Turnplatz-Hözl.

Die Katholische Landjugend unter dem Vorsitz von Kristin Oberberger und Alexander Fürst hatte sich monatelang auf das große Event vorbereitet und so lief alles wie am Schnürchen. Auch die starken Schäden an den Barhütten, die vor einigen Wochen bei einem Unwetter entstanden, konnten die KLJB nicht aufhalten: In jeder freien Minute arbeiteten die jungen Helfer zusammen an den Reparaturen und so war alles perfekt zum Waldfest-Wochenende.

Das Essen war reichlich, die Getränke gut gekühlt und die Menschen kamen aus der ganzen Region. Die Band Pröllageisda mit der Sängerin Verena Bauer brachte unglaublich Stimmung auf den Festplatz und zog mit aktuellen Hits und Oldies alle Generationen auf die Tanzfläche. Viele Stunden wurde mitgesungen, gefeiert, geratscht und gelacht – ganz nach dem Motto des viel zu früh verstorbenen Gründers des Waldfestes Vale Hofstetter „Lasst`s es bou`s n Buam!“

Bayerische Schmankerl und Spanferkel vom Grill gab es dann am Sonntagmittag. Die Wirtshausmusikanten „Leitn Musi“ spielten traditionell und mit viel Spaß auf. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, während die Erwachsenen begeistert mitsangen. Mit der Stimmungsband „Albatros“ klang das einmalige Wochenende aus.

Die Landjugend zieht eine positive Bilanz. Alexander Fürst: „Wir hatten zusammen eine Mordsgaudi, die Leute waren alle anständig und unser Team hat sich sehr ins Zeug gelegt. So viele Leute wie vor Corona kamen diesmal freilich nicht, aber wir sind froh, dass wir endlich wieder feiern konnten. Unser Dank gilt den Sponsoren, ohne sie könnten wir so ein Fest nicht auf die Beine stellen. Und Danke an die Anwohner, die mit uns so viel Geduld haben.“

Mia Goller

BEKANNTMACHUNG



Die Gemeinde Falkenberg lädt ein zur
Bürgerversammlung 2022

für alle Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Falkenberg

**am Donnerstag, 27. Oktober 2022,
Turnhalle Falkenberg
Beginn um 19.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht der Bürgermeisterin
2. Ausblick
3. Wünsche und Anregungen

Alle Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich eingeladen.

Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin



Gemeinde FALKENBERG

**Für unsere Kinderkrippe Falkenberg
suchen wir ab sofort**

einen Kinderpfleger (m/w/d)
30 Stunden pro Woche /
auch Teilzeitmodelle möglich

Wir bieten unseren neuen Teammitgliedern:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Mitarbeit in einem kollegialen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung laut des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-SuE) und vielfältige Sozialleistungen

Gerne können Sie uns Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen bis **30.09.2022** an die
Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15,
84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Beate Attenberger
jederzeit gerne zur Verfügung:
Tel.-Nr.: 08727/9604-27 oder
E-Mail: beate.attenberger@vg-falkenberg.de

Ehrenzeichen der Feuerwehr verliehen

Landrat: „Stolz auf die langjährige Einsatzbereitschaft so vieler Menschen“

Lange hat es Tradition, dass der Landrat das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährige, für 40-jährige und als großes Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Dienstzeit bei einer Freiwilligen Feuerwehr verleiht. Pandemiebedingt mussten die Verleihungen in den letzten zwei Jahren freilich aus Sicherheitsgründen hinten anstehen. Daher hat sich Landrat Michael Fahmüller im Jahr 2022 etwas Besonderes einfallen lassen. Anstatt zu jeder einzelnen Feuerwehr zu fahren, fanden vier große Veranstaltungen – eine im Bereich jeder Kreisbrandinspektion – in einem feierlichen Rahmen statt.

Bei den Ehrenzeichenverleihungen wurden die Auszuzeichnenden offiziell nach vorne gebeten und von Landrat

Fahmüller, Kreisbrandrat René Lippeck sowie den jeweiligen Kreisbrandinspektoren, Kommandanten und Bürgermeistern beglückwünscht.

Landrat Michael Fahmüller sagt rückblickend: „Die Fülle an Auszeichnungen für langjährige Dienstzeiten, die wir an diesen vier Abenden verliehen haben, zeigt deutlich: Bei uns in Rottal-Inn ist das Ehrenamt noch lebendig, bei uns gibt es noch viele Menschen, die bereit sind, anderen zu helfen, sich für das Leben und die Gesundheit ihrer Mitmenschen einzusetzen. Darauf bin ich, darauf können wir alle sehr stolz sein.“

Die Verleihungsabende fanden in Pfarrkirchen (Kreisbrandinspektion Ost), Mitterskirchen (KBI West), Johanniskirchen (KBI Nord) und Kirchdorf am Inn (KBI Süd) statt.

Durch alle vier Abende führte Romy Dadlhuber als Moderatorin, die natürlich auch für die musikalische Unterhaltung sorgte, mit den Geehrten ins Gespräch kam und das ein oder andere Tänzchen mit den Feuerwehrern wagte. Die Abende waren mit Speis und Trank bewusst auf „Open End“ ausgelegt, um den Geehrten auch die Möglichkeit zu geben, ihre Jubiläen gebührend zu feiern.

Diese neue Art der Ehrenzeichenverleihung fand bei den Feuerwehren des Landkreises großen Anklang, weswegen sie sich wohl auch künftig im Landkreis etablieren wird.

Pressemitteilung Landratsamt



Falkenberg



Diepoltskirchen



Taufkirchen



Fünfleiten



Taufkirchen



Sallach

SeniorenInnenausflug ein voller Erfolg



Für den ersten SeniorenInnenausflug der Gemeinde Rimbach musste ein Doppeldeckerbus gechartert werden, da sich eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren für den Ausflug angemeldet hatten. Am Vormittag ging es mit dem Bus nach Passau zur Schiffsanlegestelle. Dort waren alle zu einer Sonntagsbuffetfahrt eingeladen.

Schon beim Betreten des Schiffes konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großes Vorspeisenbuffet bewundern, aber auch beim Buffet des Hauptgangs war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Fahrt ging in Richtung Engelhartzell, wo vor einem kurzem Aufenthalt, die Schleusung des Schiffes beobachtet werden konnte.

Während des einstündigen Landgangs wurde am Schiff ein Dessertbuffet aufgebaut. So konnten am Rückweg allerlei süße Köstlichkeiten probiert werden. Am späten Nachmittag ging es in Richtung Heimat.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanken sich bei den beiden Organisatorinnen Marianne Strobl und Sabine Stöger-Kopp für die schöne Fahrt und wünschten sich wieder einen Ausflug für die ältere Generation.

Sabine Stöger-Kopp

Salettfest Rattenbach



Nach zwei Jahren Zwangspause konnte das Salettfest für die Rimbacher Bürger heuer wieder veranstaltet werden. Bei schönstem Sommerwetter trafen sich Alt und Jung, um bei Spiel, Spaß und Leberkas im schönen Salettl in Rattenbach zusammen zu sein. Es wurde viel geratscht, gespielt, aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Dafür hatten die "Frauen der Gemeinde" gesorgt.

Der Erlös sollte einem sozialen Projekt zugeführt werden, das Frauen fördere, da waren sich die Mitglieder einig. Das Organisationsteam um Magelone Diehl-Zahner und Elisabeth Veith-Dirscherl freuten sich, am Ende knapp 400 Euro an Gerda Kurz überreichen zu können. Sie und Johanna Frimberger fliegen einmal im Jahr nach Ostafrika zu Mama Mrema. Diese ist Gründerin des "Women Education and Economic Center" in Mosh, Tansania. Vor allem die schwierige Situation der Mädchen und Frauen im Land zu verbessern, ist oberstes Ziel von Mama Mrema. Darum überwacht sie Selbsthilfeprojekte im Land, stößt Projekte an und begleitet die Umsetzung aus eigener Kraft. Die Spendengelder kommen durch Initiative von Gerda Kurz und Johanna Frimberger damit direkt dort an, wo sie benötigt werden.

Renate Kessler

Die Gemeinde Rimbach veräußert

ein Feuerwehrfahrzeug

VW Kombi Transporter T2 (Bulli) (Liebhaberbahnfahrzeug)

an den Meistbietenden.

Baujahr: 1976, Aufbau Barth, Typ TSF T, Erstbesitz, regelmäßig gepflegt (Unterlagen vorhanden), unrestaurierter Originalzustand des Fahrzeuges und der Ausstattung (Löschpumpe, Löschschläuche), technische Ausstattung komplett und funktionstüchtig

Mindestgebot: 6.500,00 €

Das Fahrzeug ist am 24.09.2022 beim Bauhof Rattenbach, Waldstr. 5, 84326 Rimbach während der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr zu besichtigen.

Rückfragen bei Herrn Franz Bauer unter Tel.-Nr. 08727/9604-22

Gebote sind schriftlich bis spätestens **30.09.2022** an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Sommerstr. 15, 84326 Falkenberg unter Angabe des Betreffs: „**Angebot Feuerwehrfahrzeug Rimbach**“ einzureichen



Haushaltsplan 2022 Gemeinde Rimbach

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.04.2022 den Erlass der Haushalts-satzung 2022 samt ihrer Anlagen ein-stimmig beschlossen.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2022 beträgt 1.681.030 Euro und das des Vermögenshaushalts 2.278.100 Euro. Dies entspricht einem Gesamthaushalts-volumen von 3.959.130 Euro. Die Zu-führung vom Verwaltungs- an den Ver-mögenshaushalt beträgt 223.680 Euro, was zu einer freien Finanzspanne von rund 148.580 Euro führt.

Im Vermögenshaushalt ist eine Kredit-aufnahme in Höhe von 200.000 Euro und eine Rücklagenentnahme in Höhe von 244.120 Euro veranschlagt. Damit werden die umfangreichen Investitions-maßnahmen in die Abwasserbeseitigung, die Breitbanderschließung, den Straßen-bau und den Grunderwerb finanziert.

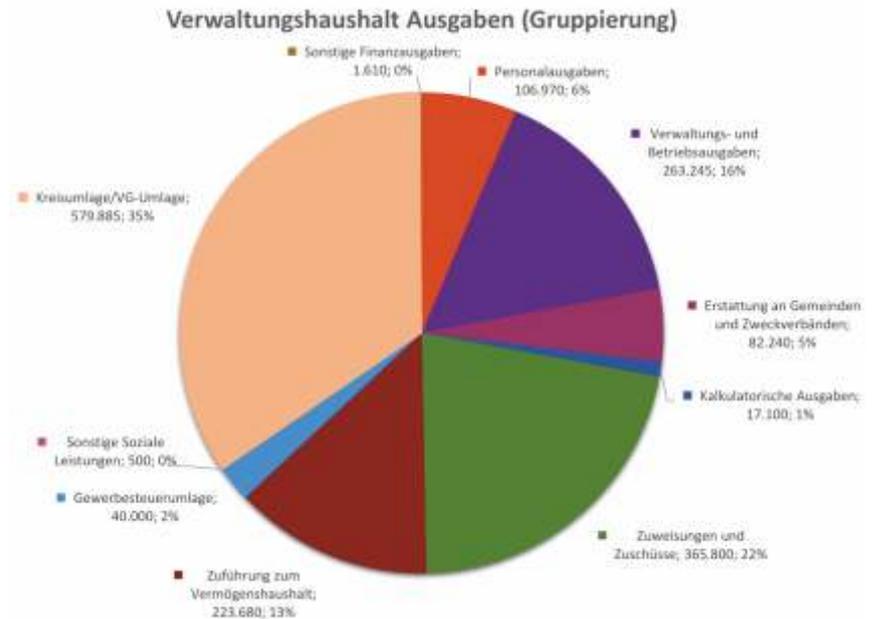
Die wichtigsten Investitionen:

- Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens 25.500 Euro
- Grunderwerb 455.000 Euro
- Hoch- und Tiefbaumaßnahmen 1.382.500 Euro

Die untenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Ausgaben im Ver-waltungshaushalt (laufende Ausgaben). Ziel ist es die Ausgaben im Verwaltungs-haushalt gering zu halten, um eine möglichst hohe Zuführung zum Ver-mögenshaushalt zu erreichen (Über-schuss des Verwaltungshaushaltes).

Dieser Überschuss, vermindert um die ordentliche Tilgung von Krediten, ergibt die „Freie Finanzspanne“. In diesem Rahmen können Investitionen durch-geführt werden ohne auf staatliche Investitionszuweisungen, Beiträge, Dar-lehen oder Rücklagen zurückgreifen zu müssen.

Franz Bauer



Bundesfrauenlistenkongress



▲ Die Hauptorganisatorin und 2. Bürgermeisterin Andrea Hinterwallner mit Sabine Stöger-Kopp

Dieses Jahr fand der Bundesfrauen-listenkongress in Moosach bei München statt. „Frauen stärken, Vorbilder schaf-fen, die Gesellschaft verändern“ unter diesem Motto stand das Wochenende im Juni, zu dem dreizehn Frauenlisten aus dem gesamten Bundesgebiet angereist waren. Sabine Stöger-Kopp hat dort die Frauenliste Rimbach vertreten.

Für den Samstag waren hochkarätige Re-ferentinnen geladen worden. Dr. Bärbel Kofler, Mitglied des Bundestages und parlamentarische Staatssekretärin im Entwicklungshilfeministerium zeigte die Notwendigkeit einer feministischen Ent-wicklungspolitik auf. Geld dürfe nicht

nur in großen Vorzeigeprojekten verschwinden, sondern müssten in Frauen-förderprojekte investiert werden, denn Frauen schicken ihre Kinder zur Schule und in den meisten afrikanischen Ländern ernähren Frauen die Familie.

Dr. phil. habli. Maria Osietzki ging auf die digitale Souveränität mit der Ent-wicklung des Silicon Valley bis zur Smart City ein. Sie zeigte auf, dass dort von Männern Programme für Männer ent-wickelt werden und Frauenbedürfnisse außen vor bleiben.

Prof. Dr. Silke Laskowski berichtete vom derzeitigen Stand zur Reform eines paritätischen Wahlrechts.

Andrea Hinterwaldner, stellvertretende Bürgermeister aus Moosach, beleuchtete die derzeitige Präsenz der Frauen im Bundes- und Landtag. In Berlin ist jedes dritte Mandat von einer Frau besetzt, im bayrischen Landtag nur jedes vierte. Die Bundesrepublik liegt mit dieser Frauen-quoten lediglich auf Platz 44 im welt-weiten Vergleich.

Am Sonntag wurde zum Abschluss die Fraueninsel am Chiemsee besucht. Der nächste Bundeskongress wird 2024 von der Frauenliste Kronach ausgerichtet.

Sabine Stöger-Kopp

Die Gemeinde Rimbach bietet zum Verkauf an:



gebrauchte H-Verbund-Pflastersteine

ca. 200 m²
zum Preis von
€ 3,00/m²

und

gebrauchtes Granit-Kleinsteinpflaster

mehrere Tonnen
zum Preis von
€ 100,00/to.

Bei Interesse bitte bei Frau Gudrun Schraml unter Tel.-Nr. 08727/9604-16 melden oder schriftlich an die **Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg**, Sommerstr. 15, 84326 Falkenberg, unter Angabe des Betreffs: „H-Verbund-Pflastersteine“ oder „Granit-Kleinsteinpflaster“

Haushaltsplan 2022 Gemeinde Malgersdorf

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.05.2022 den Erlass der Haushalts-satzung 2022 samt ihrer Anlagen ein-stimmig beschlossen.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2022 beträgt 2.456.800 Euro und das des Vermögenshaushalts 4.084.325 Euro. Dies entspricht einem Gesamthaushalts-volumen von 6.541.125 Euro. Die Zu-führung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 171.465 Euro, was zu einer freien Finanzspanne von 113.840 Euro führt.

Im Vermögenshaushalt ist eine Kredit-aufnahme in Höhe von 500.000 Euro und eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.427.460 Euro veranschlagt. Damit werden die umfangreichen Investitionsmaß-nahmen, wie die Glasfaseranschlüsse für das Rathaus und die Grundschule, der Neubau der Turnhalle, die Nahwärme-versorgung, der Geh- und Radweg Haberskirchenerstraße, die Hochwasser-freilegung Urlsbach, die Abwasserent-sorgung, die Breitbanderschließung und der Erwerb von Grundstücken, finan-ziert.

Die wichtigsten Investitionen:

- Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens 78.100 Euro
- Grunderwerb 411.500 Euro
- Hoch- und Tiefbaumaßnahmen 3.184.100 Euro

Die untenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Ausgaben im Ver-waltungshaushalt (laufende Ausgaben). Ziel ist es die Ausgaben im Verwaltungs-haushalt gering zu halten, um eine möglichst hohe Zuführung zum Ver-mögenshaushalt zu erreichen (Über-schuss des Verwaltungshaushaltes).

Dieser Überschuss, vermindert um die ordentliche Tilgung von Krediten, ergibt die „Freie Finanzspanne“. In diesem Rahmen können Investitionen durchge-führt werden ohne auf staatliche In-vestitionszuweisungen, Beiträge, Dar-lehen oder Rücklagen zurückgreifen zu müssen.

Franz Bauer



Bürgermeister gratuliert zu Abschlüssen



▲ *Bürgermeister Franz Josef Weber (rechts) mit den erfolgreichen Schülern Laura Frank (v.l.), Franziska Sperl, Samuel Plötz und Samira Behringer*

„Respekt und Anerkennung“ hat Bürgermeister Franz Josef Weber bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus den erfolgreichsten Malgersdorfer Entlassschüler von Mittelschule, Realschule und Fachoberschule gezollt. Wie Bürgermeister Weber weiter ausführte, sei es mehr als erfreulich, wenn Schüler aus Malgersdorf trotz der „nicht optimalen Bedingungen dieses Jahr“ mit ihren erreichten Abschlüssen jeweils zu den besten ihres Schultyps gehören.

Als Anerkennung für ihre Leistungen überreichte Bürgermeister Weber an die erfolgreichen Absolventen jeweils eine kostbare Silbermünze mit Urkunde und einen Regenschirm. Als jeweils Jahrgangsbeste beendeten ihre Schulzeit Laura Frank an der Mittelschule Arnstorf, Samuel Plötz, Franziska Sperl und Samira Behringer an der Realschule Arnstorf.

Jana Waldhauser und Selina Steiger von der BOS Pfarrkirchen konnten bei der Ehrung wegen Auslandsaufenthalt und Terminüberschneidungen nicht dabei sein.

Da das Lernen bekanntlich nie aufhört, wünschte Bürgermeister Weber den Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg den besten Erfolg und gratulierte auch den stolzen Eltern.

Josef Schuder

Mehrere hundert Jahre alte Linde umgesetzt

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Haberskirchener Straße entstehen entlang der Straße behindertengerechte Gehwege in Richtung Dorfmitte. Grund für den Bau des Gehwegs auf der Nordseite der Straße war insbesondere die Verkehrssicherheit der Kinder und der älteren Leute, die von der Embach-siedlung ins Dorf gehen. In diesem Rahmen musste die vermutlich mehrere hundert Jahre alte Linde an der Haberskirchener Straße in Höhe Mitterweg aus Gründen der Verkehrssicherheit versetzt werden. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Rottal-Inn hat die Gemeinde den Baum hinsichtlich der Verkehrssicherheit und den naturschutzrechtlichen Belangen durch einen externen und neutralen Gutachter untersuchen lassen. Insbesondere wurde untersucht, ob sich in dem teils hohlen Baum schützenswerte Lebewesen befinden. Dies war nach intensiver Untersuchung unter Beisein der Naturschutzbehörde nicht der Fall. Da der zum Teil hohle Baumstamm vielen Lebewesen natürlichen Raum bieten kann, wurde in Abstimmung mit der Unteren Naturschutz-



▲ Mit schwerem Gerät wurde die Linde versetzt.

behörde der Baum abseits von der Straße westlich des Eisweiher neu eingepflanzt. Dafür war schweres Gerät notwendig. Ob es auch gelingt, dass der Baum wieder anwächst, ist noch offen. Die Chancen sollen 50: 50 stehen. Trotzdem sei es wichtig, für viele Kleinstlebewesen und Vögel, etwa dem Specht und den Fledermäusen, neuen

Wohnraum zu bieten. Bürgermeister Weber freut sich, dass das Mammutprojekt, die Linde naturnah zu versetzen, geglückt ist. Das Projekt wird intensiv von der Gemeinde überwacht. „Wir sind alle gespannt, welche Tiere sich bis zum nächsten Jahr angesiedelt haben“, meinte der Bürgermeister.

Josef Schuder

Viertklässler verabschiedet

23 Schüler der 4. Klasse der Grundschule sind am Donnerstag vor den Ferien in einer Feierstunde verabschiedet worden. Rektorin Ursula Rimböck begrüßte dazu Elternbeiratsvorsitzende Sylvia Barth, Eltern, Lehrer und Schüler.

Die Eröffnung der Feierlichkeiten durfte Hannes Lehner mit seinem Akkordeon übernehmen. Jede Klasse hatte ganz besondere Tanz- oder Gesangseinlagen für die Viertklässler vorbereitet und sorgten somit für ein abwechslungsreiches Programm. Die Elternbeiratsvorsitzende dankte den Lehrern, Rektorin Ursula Rimböck und Bürgermeister Franz Josef Weber, der nicht persönlich anwesend sein konnte, für die gute Zusammenarbeit. Anschließend betonte Rektorin Ursula Rimböck in ihrer Rede, wie sehr die Viertklässler seit ihrem ersten Schultag gewachsen seien und wie viel sie in dieser Zeit gelernt hätten. Für die Zukunft wünschte sie ihnen alles Gute an den neuen Schulen.

Mit einer Fotoshow, die von Schülerinnen der 4. Klasse moderiert wurde, ließen die Viertklässler ihre Grundschulzeit noch mal bildlich Revue passieren.



▲ Die 4. Klasse mit ihren Lehrerinnen Frau Baumgartner und Frau Greiler

Klassensprecher Leo Mittermeier nutzte die Gelegenheit und verabschiedete sich stellvertretend für seine Klassenkameraden mit einer kurzen Ansprache bei den Anwesenden.

An besondere Momente der letzten zwei Jahre erinnerte Klassenleiterin Monika Baumgartner. Sie habe die Kinder während der Pandemiezeit größtenteils nur mit Maske kennengelernt, was manchmal zu Verwechslungen führte. Auch das Homeschooling war eine

besondere Herausforderung. Trotzdem betonte sie, dass die Schülerinnen und Schüler viel gelernt haben, immer neugierig und wissbegierig waren. Mit den Worten: „Bleibt so fröhlich, fleißig und hilfsbereit, dann wird alles gut!“, entließ sie ihre Viertklässler aus der Grundschule. Zum Schluss kamen alle Schüler der Grundschule auf die Bühne und sangen gemeinsam das Lied „Ein Hoch auf uns“, was für so manche Träne bei den anwesenden Eltern sorgte.

Stefanie Siebengartner

Pfarrer Joseph offiziell verabschiedet



Wie bekannt, verlässt Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil den Pfarrverband. Bei einem Gottesdienst ist er von der Pfarrei offiziell verabschiedet worden. Pfarrgemeinderätin Regina Sporrer dankte dem Geistlichen für dessen Einsatz um die Pfarrei. Dank seines offenen Wesens habe er sich gut in der Pfarrei eingelebt, an den Sitzungen der kirchlichen Gremien teilgenommen und im Kindergarten an den Festen des Kirchenjahres teilgenommen. Stets gut besucht seien die von ihm initialisierten Anbetungen in der Frauenkapelle gewesen. Erneuerungen in der Pfarrei war der Wortgottesdienstleiter und die Ministrantinnen. „Wir sagen ein herzliches ‚Vergelt's' Gott und wünschen Ihnen für die Aufgaben an Ihrer neuen Wirkungsstätte viel Erfolg, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen. Als kleine Erinnerung an die Zeit bei uns überreichen wir Ihnen ein Bild der Pfarrkirche Malgersdorf“, sprach Regina Sporrer. Bürgermeister Franz Josef Weber bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit. Pfarrer Joseph dankte der Pfarrei und Gemeinde für die stets sehr gute Aufnahme und für die Bereitschaft der Gemeinschaft. Ein großes Dankeschön richtete er an alle Mitglieder der kirchlichen Gremien, der Kantorei mit Leiter Ludwig Brunner und allen Kirchenbediensteten mit Mesnerin Martha Nöbauer und den Ministranten.

Josef Schuder

Absturz vor 40 Jahren



Am 24.06.1982 schrammte Malgersdorf an einer Katastrophe vorbei: Ein Starfighter F 104 G stürzte von Arnstorf kommend rund 150 Meter vom letzten Wohnhaus entfernt ab.

Mit einer Gedenkfeier nach dem Gottesdienst gedachte man dieses tragischen Unglücks. „Wir gedenken heute in ganz besonderer Weise eines Soldaten, der sein Leben für Malgersdorf, für Deutschland und für unserer aller Freiheit geopfert hat“, sagte Bürgermeister Franz Josef Weber in seiner Ansprache. Starfighterpilot Hauptmann Berend Reefman vom Jagdbombergeschwader 34 Memmingerberg hatte an diesem Tag keine Chance. Sein Versuch, sich mit dem Schleudersitz zu retten, scheiterte; rund 100 Meter von der Absturzstelle entfernt, konnte nur noch sein lebloser Körper gefunden werden. Es war genau 8.39 Uhr, als sich die Maschine mit dem Kennzeichen 22-32 in den Boden bohrte und explodierte. Es war ein ohrenbetäubender Knall, gleich darauf erfolgte eine zweite Explosion mit einer Feuersäule, die so hoch war wie der Kirchturm.

Nach genauer Rekonstruktion des Unfallszenarios wurde angenommen, dass Hauptmann Reefman sein Leben durch die Betätigung des Schleudersitzes möglicherweise hätte retten können, wenn er nicht in letzter Sekunde das Flugzeug hochgezogen hätte, um so über den Ort zu kommen. Ohne das verzweifelte Flugmanöver wäre der Starfighter mitten in den Ort eingeschlagen.

Auf der Südseite der Kirche wurde am 21.11.1982 von Pfarrer Walter Striedl eine Gedenktafel für den 29-jährigen Piloten eingeweiht. Mit dem Lied vom guten Kameraden von Ludwig Brunner auf der Trompete endete die Andacht.

Josef Schuder

Viele Besucher beim Weinfest

Typische Weine und Schmankerl aus vier Weinregionen sind beim Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr angeboten worden. Vorstand Ludwig Brunner freute sich über den Besuch mit starken Abordnungen der befreundeten Wehren aus Straubing-Ittling, Arnstorf, Jägerndorf, Langgraben, Fünfleiten und Gangkofen. Ein großes Dankeschön richtete er an das starke Helferteam im Hintergrund.

Angeboten wurden Weine aus den Regionen Traisenthal (Niederösterreich), Franken-Ramsthal und Sankt Pauls (Südtirol), auch die Freunde des badischen Weins kamen



auf ihre Kosten. Aus kleinen Anfängen heraus, hat sich das Weinfest der Feuerwehr im Veranstaltungsreigen der Gemeinde fest etabliert und erfreut sich bei den teils weit angereisten Besuchern steigender Beliebtheit.

Josef Schuder

Siegfried Aigner feiert 91. Geburtstag



Als echtes Malgersdorfer Original ist Siegfried Aigner bei den Malgersdorfern auch unter dem Titel „Bürgermeister von Pffirsching“ bekannt und so überbrachte Bürgermeister Franz Josef Weber mit seiner Gattin Margot die Glückwünsche der Gemeinde zum 91. Geburtstag dieses Jahr direkt in die „Außenstelle“ nach Pffirsching.

Siegfried Aigner erblickte 1931 in Pffirsching das Licht der Welt. Nach dem Schulbesuch in Malgersdorf erlernte Siegfried Aigner in der Werkstätte Mayerhofer den Beruf des Landmaschinenmechanikers. Von 1954 bis zu seinem Ruhestand 1986 arbeitete bei MAN München im Schleusen- und Wehranlagenbau.

Aus der 1953 mit seiner Gattin Helga geschlossenen Ehe gingen zwei Töchter hervor. Bereits 2004 musste er seine Frau zur letzten Ruhe begleiten. Siegfried Aigner gehört zu den Gründungsmitgliedern des SV Malgersdorf und ist seit vielen Jahren auch ein treues Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, des Geflügelzuchtvereins, des Altenclubs und der Theaterfreunde. Dank seiner geselligen und freundlichen Art ist er ein gern gesehener Gesellschafter. Trotz seines gehobenen Alters verfolgt der Jubilar das Alltagsgeschehen in der Welt und in der Gemeinde.

Stefanie Siebengartner

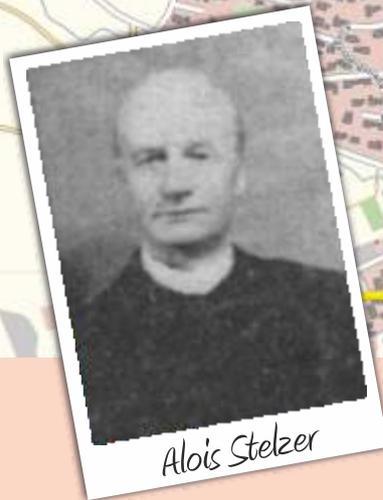
Neue Fahrzeuge gespendet



Der Kindergarten hat eine Spende der Faschingsamüsanten Zell erhalten. Zu Beginn des Kindergartenjahres überreichten die Vorstandsmitglieder Florian Aigner und Michael Wöfl neue Fahrzeuge für den Garten. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeiterinnen freuten sich über die vier neuen Tretbulldogs.

Josef Schuder

Stelzerstraße



Aufgrund seiner Verdienste für die Pfarrei und die Bürger der Gemeinde Malgersdorf wurde die Stelzerstraße nach Pfarrer Alois Stelzer benannt, welcher von 1929 bis 1952 Pfarrer in Malgersdorf war.

Am 29.03.1880 wurde Alois Stelzer in Jägerwirth bei Passau als Sohn eines Schneidermeisters geboren. Der junge Alois begann im Betrieb seines Vaters als Schneiderlehrling. Doch plötzlich reifte in ihm der Entschluss Priester zu werden. Alois Stelzer durchlief in Passau all die notwendigen Studienjahre bis er im Jahre 1910 von Bischof Sigismund Felix Freiherr von Ow-Felldorf zum Priester geweiht wurde. In seiner längeren Kooperatorenzeit wie es damals eben üblich war, kam er als Kooperator nach Arnstorf.

Als im Oktober des Jahres 1929 der damalige Pfarrer in Malgersdorf Johann Hirschenauer in den Ruhestand trat, wurde die Pfarrei Malgersdorf dem Arnstorfer Kaplan Alois Stelzer verliehen. Für Malgersdorf war diese Entscheidung ein Glücksfall. Der neue Pfarrer von Malgersdorf war ein großartiger Seelenhirte, ausgestattet mit der Gabe der Rhetorik und ebenso der Psychologie.

Während des Krieges 1939/45 als in der Pfarrei mehr als fünfzig junge Männer gefallen sind, war Pfarrer Stelzer unterwegs den Angehörigen seelisch beizustehen, für diese Aufgabe hatte er seine besondere Befähigung. Pfarrer Stelzer übte auch das Amt des Schuldekans im Dekanat Arnstorf aus.

Am 26.01.1955 ist Pfarrer Alois Stelzer im Krankenhaus Arnstorf verstorben, er wurde am 30.01.1955 in seinem Geburtsort Jägerwirth unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beerdigt.

Auszug aus der Festschrift zum

125-jährigen Gründungsfest der FFW Malgersdorf

Ferienprogramm Malgersdorf

Nachdem das Ferienprogramm der Gemeinde Malgersdorf die letzten zwei Jahre wegen Corona pausieren musste, freuen wir uns besonders, dass es dieses Jahr wieder in gewohntem Umfang stattfinden konnte. Insgesamt haben sich heuer 120 Kinder zwischen 4 und 14 Jahren angemeldet.

Angefangen von Mini-Wimbledon über einen Tag als Feuerwehrmann, einen Tag als Fischer, bei den Theaterspielen, bei den Wasserspielen oder bei Spiel und Spaß auf dem Alpakahof, für jedes Kind war etwas passendes dabei. Besondere Highlights waren natürlich die Fahrt zum Spiel des FC Bayern und die Ausflüge auf den Erlebnisbauernhof nach Mamming und in das Haus der Natur nach Salzburg. Sehr beliebt war auch die Alpakawanderung, die wegen der großen Nachfrage sogar ein zweites Mal stattfand. Die richtige Erstversorgung von Verletzten konnten die Teilnehmer bei der Veranstaltung des Jugendrotkreuz erlernen und zu guter Letzt wurde bei der Kinderdisco so richtig getanzt und gefeiert.

Ein großer Dank gilt natürlich den mitwirkenden Vereinen und allen Helfern, die die Veranstaltungen sorgsam geplant und durchgeführt haben.

Stefanie Siebengartner



Geburtstagsfeier beim Frauenbund



Am Freitag den 02.09.2022 hat der KDFB Malgersdorf alle Mitglieder ab 70 Jahren, die seit September des letzten Jahres einen runden oder halbrunden Geburtstag hatten, eingeladen. Zu Beginn der Veranstaltung stimmten Theresa Edlheim und Verena Stadlbauer ein Begrüßungslied an. Unter den geladenen Gästen befanden sich auch der Bürgermeister Franz Josef Weber, Pfarrvikar Siby und BGR Josip Vidic, die auch einen runden Geburtstag zu feiern hatten. Anschließend begrüßte Theresia Hecker vom Vereinsvorstandsteam die Geburtstagsrunde. Bei bester Geselligkeit wurden Kaffee und Kuchen serviert. Im Anschluss umrahmte der Kinderchor unter der Leitung von Theresa Edlheim die Geburtstagsfeier musikalisch, die geladenen Gäste waren begeistert. Zum Schluss überreichte die Vorstandschaft kleine Geburtstagsgeschenke an die Jubilare.

Josefa Kürmeier

Veranstaltungen

| | | |
|--------------|--|--|
| Sa. 24.09.22 | VdK Herbstwanderung | 08:00 Uhr, Bräuhausplatz Malgersdorf |
| Sa. 24.09.22 | Lange Nacht der Feuerwehr - FFW Falkenberg | 17.00 Uhr, Feuerwehrhaus Falkenberg |
| Sa. 01.10.22 | 5. Eltern-Kind-Turnier - TC Unterrohrbach | 13.00 Uhr, Tennisplatz Unterrohrbach |
| Sa. 08.10.22 | Weinfest - KLJB Rattenbach | 19.00 Uhr, Stockschützenhalle Rattenbach |
| Sa. 08.10.22 | Jahreshauptversammlung - VdK Malgersdorf | 14:00 Uhr, Gasthaus zur Post |
| Sa. 29.10.22 | Dankessen - FFW Malgersdorf | 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus |
| So. 06.11.22 | Schweinshaxn und Giggal to go - Adlerschützen Kasten | zwischen 11 und 14 Uhr in Kasten |
| So. 13.11.22 | Volkstrauertag - Pfarrei Malgersdorf | 9:15 Uhr, Pfarrkirche Malgersdorf |
| So. 13.11.22 | Hauptversammlung - KSK Malgersdorf | 10:30 Uhr, Gasthaus zur Post |
| So. 13.11.22 | Hauptversammlung - Förderverein des SV Malgersdorf | 18:30 Uhr, Gasthaus zur Post |
| So. 13.11.22 | Hauptversammlung - SV Malgersdorf | 19:30 Uhr, Gasthaus zur Post |
| Sa. 19.11.22 | Adventsmarkt - Frauenbund, FFW, KLJB | 15:00 Uhr, Feuerwehrhaus Malgersdorf |
| Sa. 19.11.22 | Theateraufführung - Dorfbühne Zell | 20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell |
| So. 20.11.22 | Pfarrer-Striedl-Gedächtniskonzert - Kantorei Malgersdorf | 16:00 Uhr, Pfarrkirche Malgersdorf |
| So. 20.11.22 | Theateraufführung - Dorfbühne Zell | 14.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell |
| Fr. 25.11.22 | Theateraufführung - Dorfbühne Zell | 20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell |
| Sa. 26.11.22 | Theateraufführung - Dorfbühne Zell | 20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell |
| Sa. 26.11.22 | Adventfeier - VdK Malgersdorf | 12:00 Uhr, Gasthaus zur Post |
| Sa. 26.11.22 | Hauptversammlung - Schlüter- und Oldtimerfreunde | 19:30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt |
| Sa. 26.11.22 | Hauptversammlung - TC Malgersdorf | 19:30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt |
| Sa. 26.11.22 | Christbaumversteigerung - TSV Taufkirchen | ab 20.00 Uhr, Gasthaus Reger |
| Sa. 26.11.22 | Christbaumversteigerung - Adlerschützen Kasten | 19.00 Uhr, Kasten |
| So. 27.11.22 | Adventfeier - Frauenbund | 18:00 Uhr, Pfarrkirche Malgersdorf |
| So. 27.11.22 | Theateraufführung - Dorfbühne Zell | 19.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell |
| Fr. 02.12.22 | Theateraufführung - Dorfbühne Zell | 20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell |
| Sa. 03.12.22 | Theateraufführung - Dorfbühne Zell | 20.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich Zell |
| Sa. 03.12.22 | Generalversammlung - FFW Malgersdorf | 20:00 Uhr, Gasthaus zur Post |
| Sa. 03.12.22 | Weihnachtsfeier - TSV Taufkirchen | 20.00 Uhr, Gasthaus Reger |
| So. 04.12.22 | Christbaumversteigerung - TC Unterrohrbach | 13.30 Uhr |
| Sa. 10.12.22 | Christbaumversteigerung - Gmoaner Stammtisch | 19.30 Uhr, Wirtshaus auf der Gmoa |
| Fr. 16.12.22 | Weihnachtsfeier - KSK Malgersdorf | 19:00 Uhr, Gasthaus zur Post |
| Sa. 17.12.22 | Weihnachtsfeier - SV Malgersdorf | 19:30 Uhr, Gasthaus zur Post |
| Mo. 26.12.22 | Christbaumversteigerung - FFW Malgersdorf | 19:30 Uhr, Gasthaus zur Post |

Service-Seite

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:

Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 08:00-12:00 Uhr
Dienstag 08:00-12:00 Uhr
Mittwoch 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Freitag 08:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Gemeinde Malgersdorf

Hausanschrift:

Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail:
poststelle.malgersdorf@vg-falkenberg.de
sekretariat.malgersdorf@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr

Gemeinde Rimbach

Hausanschrift:

Kirchplatz 6
84326 Rimbach
Postanschrift:
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Ansprechpartnerin: Frau Schraml
E-Mail: gudrun.schraml@vg-falkenberg.de



Entsorgung

Wertstoffhof Falkenberg:

Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag 13:00-16:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Impressum

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg
Geschäftsstellenleiter Franz Bauer
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
E-Mail: info@vg-falkenberg.de